



# Niederschrift

über die

**Gemeinsame Sitzung des Verkehrsausschusses und der  
Ortsbeiräte Mainz-Altstadt und -Neustadt**

**am 12.06.2018**

## **Anwesend**

### **- Vorsitz**

Katrin Eder

### **- Mitglieder**

Dr. Brian Huck  
Dr. Barbara Both  
Dr. Matthias Dietz-Lenssen  
Xander Dorn  
Sabine Flegel  
Henning Franz  
Thomas Gerster  
Ansgar Helm-Becker  
Johannes Klomann, MdL  
Dr. Christine Pohl  
Werner Rehn  
Dr. Rupert Röder  
Uta Schmitt

### **- Ortsbeiratsmitglieder**

Helga Ahrens  
Siegfried Aibel  
Astrid Clauss  
Waltraud Hingst  
Jürgen Hoffmann  
Karsten Lange  
Ilona Mende-Daum  
Gertrud Wolf

### **- Schriftführung**

Christian Heitzmann

-

Andreas Behringer Stellvertretung für Frau Dr. Lossen-Geißler  
Kurt Mehler Vertretung für Herrn Claus Berndroth

## Entschuldigt fehlen

### - Mitglieder

Claus Berndroth  
Dr. Eleonore Lossen-Geißler

### - Ortsbeiratsmitglieder

Renate Ammann  
Astrid Becker  
Dr. Marc Clement  
Viviane Coppess  
Daniel Christopher Hock  
Elvira Kürsten  
Thorsten Lange  
Peter Leussler  
Dr. Matthias Miederer  
Manfred Milke  
Marco Neef  
Sanem Okurdil  
Torsten Rohe  
Matthias Rösch  
Michael Scherzer  
Lothar Schilling

### - Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme

Katharina Binz  
Nora Egler  
Ruth Jaensch  
Christian Viering  
Cornelia Willius-Senzer, MdL

## Tagesordnung

### a) öffentlich

1. CityBahn Mainz - Wiesbaden
2. Verkehrssicherheit Schottstraße

Die Vorsitzende eröffnet um 16:30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit des Verkehrsausschusses gegeben ist. Die Ortsbeiräte Altstadt und Neustadt sind hingegen nicht beschlussfähig.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

### öffentlich

**Punkt 1**            **CityBahn Mainz - Wiesbaden;**  
**hier: Sachstandsbericht zum Ergebnis der Infomessen und zur weiteren Vor-**  
**gehensweise in Bezug auf die Öffentlichkeitsbeteiligung**  
**Vorlage: 0935/2018**

Frau Eder betont, dass die Verwaltung die Bürgerbeteiligung vertiefen möchte.

Herr Dietz-Lenssen fragt, ob mit einem Verzicht auf die Doppeltraktionen die Finanzierbarkeit des Projekts gefährdet würde. Herr Dr. Roeder sieht einen doppeltraktionsgerechten Ausbau auch im Hinblick auf zukünftige Bedarfe als sinnvoll an.

Frau Eder bestätigt, dass Doppeltraktionen in der NKU zugrunde gelegt sind. Es soll jedoch geprüft werden, ob sich der Einsatz der Doppeltraktionen auf die verkehrsreichen Zeiten beschränken lässt.

Herr Karsten Lange und Herr Gerster erkundigen sich nach dem aktuellen Stand der Untersuchung hinsichtlich einer weiteren Rheinbrücke.

Herr Dr. Kehrbeck berichtet, dass derzeit eine Bewertungsmatrix für verschiedene denkbare Standorte geprüft wird.

Frau Flegel und Herr Mehler zeigen sich skeptisch was einen zügigen weiteren Entscheidungsprozess auf Wiesbadener Seite angeht und äußern aus finanziellen Gründen Bedenken dagegen, die Planung in Mainz währenddessen fortzusetzen.

Herr Rehn und Herr Beringen hingegen sprechen sich dagegen aus, den Planungs- und Beteiligungsprozess zu unterbrechen.

Auch Herr Dr. Huck sieht keine Gründe dafür, die Bürgerbeteiligung nicht fortzuführen – auch im Hinblick auf einen weiteren Ausbau im Mainzer Stadtgebiet.

Seitens der Vertreter der CDU wird folgender Antrag gestellt: Für die Planungen zur CityBahn werden keine städtischen Haushaltsmittel verausgabt, mit Ausnahme der Kosten durch den Einsatz städtischer Mitarbeiter. Dieser Ergänzung wird vom Verkehrsausschuss bei 6 Ja- und 5 Nein-Stimmen sowie 4 Enthaltungen mehrheitlich zugestimmt. Anschließend wird der Vorlage der Verwaltung einstimmig zugestimmt.

**Punkt 2**            **Verkehrssicherheit Schottstraße**  
**Grundsatzbeschluss zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und der Optimierung des Verkehrsflusses im Bereich Kaiserstraße/Parcusstraße;**  
**Bericht der Verwaltung zur Anpassung des Parkierungsraumes im Sinne der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und der Verstetigung des Verkehrsflusses**  
**Vorlage: 0916/2018**

Herr Kron erläutert die Vorlage.  
Herr Gerster problematisiert den Wegfall von Parkplätzen und hegt Zweifel an der Optimierung der Lichtsignalanlage.  
Herr Klomann und Herr Helm-Becker bestätigen, dass die aktuelle Situation oft zu Unstetigkeiten im Verkehrsfluss der Kaiserstraße führe.  
Frau Eder betont auf Nachfrage, dass keine Bewohnerparkplätze wegfallen.  
Herr Karsten Lange sieht in den PKW-Plätzen in der Schottstraße ein größeres Problem und spricht sich für deren Umwandlung in Ladezonen aus.  
Herr Röder begrüßt die in der Vorlage beschriebene Verbesserung der Radverkehrsführung zur Gärtnergasse als wichtige Alternative zur parallelen Bahnhofstraße.

Der Verkehrsausschuss beschließt vor dem Hintergrund des dargestellten Sachstandes, den Parkraum in der Kaiserstraße zwischen Schottstraße und Parcusstraße neu zu ordnen.

**Ende der Sitzung: 17:00 Uhr**

.....  
**Vorsitz**

.....  
**Schriftführung**